

Girona SoSe2017

Vorbereitung

Spanien hatte ich vor meinem Erasmus Semester nicht auf dem Schirm. Durch die zweite Belegphase bekam ich einen Platz an der Universität Girona zugeteilt. Zuvor hatte ich mich auf einen Erasmusplatz in der Türkei beworben, jedoch aufgrund der politischen Situation sagte ich diesen Platz ab.

Kurs nachdem ich den Platz angenommen hatte, habe ich eine Mail von Rafaela Sola bekommen, welche die Koordinatorin der Erasmusstudenten der gesamten Universität von Girona. Einige Tage später bekam ich eine weitere Mail, in der ich Zugangsdaten und weitere Informationen bekam, wie z.B. die allgemeinen Erasmusinformationen sowie meine Ansprechpartner der Psychologie Fakultät Carmen Montserat. An diese schickte ich eine Mail, um eine Liste der Veranstaltungen (auf Englisch) zu erhalten. Durch diese Liste konnte ich meine Kurse auswählen und somit mein Learning Agreement ausfüllen. Danach schickte ich mein Learning Agreement zum ZIB sowie zu meiner Gastuniversität bzw. Fakultät. Hierbei hatte ich keine Probleme, da ich aber auch keine Kurse anrechnen lassen wollte.

Die UDG hat eine Internetseite, die nur auf Catalan verfasst ist, jedoch kann man durch längeres klicken wichtige Erasmusinformationen finden. Außerdem ist es wichtig zu erwähnen, dass ihr euch unbedingt zum Catalan-Vorkurs anmelden solltet. Ich bin nach Girona gegangen ohne jeglichen Spanisch- und Catalankenntnisse. Du solltest dich aber darauf einstellen, Catalan zu lernen und die Chance hier Spanisch zu lernen relativ gering ist. Der weiterführende Catalankurs für A2 Level ist kostenlos und beansprucht viel Arbeit. Ist aber nett, die Grundformeln der Katalanischen Sprache zu lernen und sich damit verständigen zu können. Die Leute in Girona reagieren darauf sehr positiv.

Unterkunft

Die Universität von Girona hat einige Studentenwohnheime am Campus Montilivi, der aber z.B. zur Psychologie Fakultät 40-45 Minuten zu Fuß entfernt ist. Außerdem sind die Wohnungen bzw. Zimmer sehr teuer, ein kleines Zimmer kostet im Durchschnitt 375-420 Euro in einer 3er- 4er WG.

Ich habe in der ersten Woche in der Facebook-Gruppe „Piso el piso“ jeden Tag die Angebote angeschaut und Leute angeschrieben. Dadurch habe ich relativ schnell

einige Wohnungen anschauen können. Schließlich nach 3 Tagen (die ich bis zu meinem Einzug in der zweiten Woche im Hostel ‚Girona Rooms‘ verbracht habe) habe ich ein Zimmer ganz zentral in Girona auf der Carrer Pujada de les Pedreres in einer 3er WG gefunden. Mein Zimmer kostet 250 Euro, was in Girona eine ganz normale Miete ist. Hier liegen die Mieten ungefähr bei 220- 300 Euro, das kommt ein bisschen auf die Wohnungen an.

Ich würde auf jeden Fall allen raten vor Ort ein Zimmer zu suchen. Ihr könnt ein paar Tage im Hostel oder über CouchSurfing irgendwo in Girona schlafen und dann die Zimmer anschauen. Dadurch könnt ihr euch vor Ort ein Bild machen, checken ob die Fenster zu gehen, die Heizung funktioniert oder ob ihr eine Waschmaschine habt. Und keine Angst, man findet auf jeden Fall ein Zimmer in Girona (der Wohnungsmarkt ist nicht so extrem wie in Köln).

Studium an der Gastuniversität

Die Psychologische Fakultät ist am Campus „Barri Vell“ (siehe Bild), der in der Altstadt von Girona liegt. Hier zu studieren ist wundervoll, denn die alten Gebäude sind wirklich einfach nur schön.

Unterstützt wird man an der psychologischen Fakultät sehr gut. Die Verantwortliche Carme Monterserat hilft wo sie kann und versucht am Anfang die Erasmus Studierenden mit den „local“ Studierenden zu vernetzen. Bei Fragen zu Kursen, Learning Agreement müsst ihr euch an Carlos wenden. Der spricht leider nur sehr gebrochen Englisch, aber man kann meistens alle Dinge klären.

Zudem wurden uns auch „Buddys“ aus der psychologischen Fakultät vorgestellt, welche Stunden im höheren Semester waren und die uns für Fragen uns zur Seite standen, mit denen wir in Gruppen für die Klausur gelernt oder für uns Dinge in Erfahrung gebracht haben.

Die Dozenten an der Uni waren sehr aufgeschlossen und immer stets bemüht die Erasmusstudierenden mit den anderen zu vernetzen. Das war sehr nett, aber manchmal auch etwas anstrengend.

Ich habe während meines Semesters alle Kurse auf Englisch belegt, da ich vorher keine Zeit hatte, ausgiebig Catalan oder Spanisch zu lernen. Generell fand ich die Kurse aber sehr interessant, die Kurse sind meist in kleineren Gruppen und die Atmosphäre ist sehr eng. Die Anforderungen sind unterschiedlich, meist ist

Anwesenheitspflicht und man muss entweder am Ende des Semesters ein Examen oder ein Essay schreiben. Das ist aber alles machbar und die Examen waren nicht schwerer als eine Klausur in Köln.

Alltag und Freizeit

Durch meinen Stundenplan konnte ich relativ flexibel freitags oder auch mal montags einen Tagesausflug machen. Hier erkundete ich zuerst Girona und Umgebung. Girona ist eine wunderschöne kleine Stadt, mit tollen Gassen zum Erkunden und entspannt einen Kaffee trinken. Außerdem bietet Girona zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten durch eine Vielzahl von Geschäften wie Bershka, H&M, Mango, Zara, Oshos usw. auf den Hauptstraßen „c/ Juan Maragall und c/ Migdia“ sowie einem großen Einkaufszentrum „El Corte Angles“. In der nächsten Stadt Salt befindet sich zudem ein großes Einkaufszentrum mit vielen Geschäften, Kinos, usw. mit dem Namen „Espais Girones“. An Supermärkten gibt es hier auch ein großes Angebot: Spar, Consuma, Dia, Mercadona und außerhalb gibt es auch Lidl und Aldi.

(Woran man sich am Anfang gewöhnen muss, sind die Öffnungszeiten der Läden, da viele Geschäfte mittags von 13:30 Uhr bis 16:00/ 16:30 Uhr Mittagspause, die sogenannte „Siesta“ machen. Dafür öffnen sie dann meist bis 20/21:00 Uhr abends.)

Auch das Angebot an Restaurants ist super groß hier in Girona. Ab 20 Uhr werden die Restaurants voll und es gibt ein reges Leben in der Restaurantszene. Viele gute Restaurants sind am Placa Independencia wie z.B. Xiberri. Ein Kult-Restaurant ist in Girona „Königs“, das Essen ist lecker und super günstig.

Das Nachtleben in Girona ist etwas eingeschränkter als in Köln, jedoch sehr günstig. Die meisten Clubs verlangen keinen Eintritt und die Getränke sind sehr günstig. Ein beliebter Club ist das „Platea“ oder „Soleo“.

Um Girona herum gibt es einige schöne Städte. Es fahren mehrmals pro Tag Busse in alle Richtungen. Der Bus kostet z.B. zwischen 4,10 Euro und 5,95 Euro. Auch die Bahn fährt in alle Richtungen und kostet zwischen 5,00 und 8,40 Euro. Ihr könnt z.B. nach Lloret de Mare ans Meer fahren, nach Figueres ins Dali Museum oder nach St. Feliu. Willst du in die Großstadt, dann kommt man in 40 Minuten mit dem AVE Schnellzug oder in 1,5 Stunden mit dem normalen Zug nach Barcelona.

Auch kann man von Barcelona Flughafen oder Girona Flughafen durchaus auch etwas weitere Städte in Spanien besuchen. Beispielsweise Málaga, Granada, Valencia, Madrid, usw. Die Flüge sind meist relativ günstig, du solltest nur beachten, dass morgens der erste Zug von Girona um 6:14Uhr fährt (also ein Flug vor 10Uhr nicht schaffbar ist) und auch eine Rückfahrt von Barcelona nach Girona ab 20 Uhr schwierig wird.

Fazit

Mein halbes Jahr in Girona war fantastisch. Ich habe ganz viele neue Leute, zwei Sprachen kennen gelernt und nochmal neuen Input durch das Universitätsleben bekommen. Die ‚local people‘ waren immer sehr freundlich und hilfsbereit und wenn man einige Floskeln Catalan sprechen könnt, freuen sich alle sehr darüber.

Das Universitätsleben ist anders als in Deutschland (kleine Kurse), aber die enge Atmosphäre macht Spaß und man kann ganz viel mitnehmen. Generell würde ich wohl bei der Kurswahl darauf achten, dass der Arbeitsaufwand ausgewogen und machbar ist, da es einige Kurse gibt, die sehr viel verlangen!

Negative Aspekte gab es in Girona eigentlich insgesamt keine. Für mich war es nur sehr schade, dass ich keinen Spanischkurs Vorort machen konnte.

Also nur zu, Girona ist eine ganz tolle Stadt, um die spanische bzw. catalonische Kultur besser kennen zu lernen und ein tolles Erasmus Semester zu erleben! Vor allem im Sommersemester ist es schön warm und in Girona sind tolle Festivals wie z.B. das Festival „temps de flore“ bei dem die komplette Stadt mit Blumen dekoriert wird und alles blüht. Ein unbeschreiblich tolles Ereignis!